Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 16. Dezember 1864

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Kreisstadt Steyer am 16. Dezbr. 864.

Gegenwärtig: Herr Bürgermeister Dr. Kompass, Herr Vizebürgermeister Dr. Wolf u. die Herren Gemeinderäthe: Gschaider, Haas, Haller Franz, Haller Josef, Haratzmüller Alois, Haratzmüller Johann, Kierer, Landsiedl, Pfurtscheller, Pöltl, Pichler, Reder, Reitmayr, Schweikofer, Theißig, Vogl, Vögerl, Zweythurm.

Abwesend die Herrn Edelbauer, Dr. Pierer (krank) Putz (verreist) Werndl (beurlaubt).

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Vor allen erlaube ich mir dem löblichen Gemeinderathe das Resultat unserer in der Eisenbahnfrage nach Klagenfurt unternommenen Reise mitzutheilen. Das Resultat war jedenfalls ein günstiges. Die Deputation der Stadt Steyer wurde nicht nur von der löblichen Handels- und Gewerbekammer in Klagenfurt, sondern auch von allen übrigen zur Generalversammlung eingeladenen und erschienenen Körperschaften, sehr freundlich begrüßt u. empfangen. Bei der am 11. u. 12. d.Mts. bei der Handels- u Gewerbekammer in Klagenfurt stattgefundenen Generalversammlung wurde unter andern beschloßen: daß die beantragte Eisenbahn von der Elisabeth Westbahn unweit Steyer angefangen über Leoben durch das Murthal u. Kärnthen an das adriatische Meer sammt der Zweigbahn Leoben - Bruck in Verbindung gebracht, diese Linie ein Bahnprojekt u. der Gegenstand einer einzigen Bauunternehmung sein solle, und daß die Fortsetzung dieser Bahn nach Budweis, Pilsen u Prag angestrebt werde. Unsere Linie ist in das kärnthnerische Eisenbahnprojekt aufgenommen gegen dem, daß bei uns eine Subcription eingeleitet und ein entsprechender Betrag der löblichen Kammer in Klagenfurt zur Verfügung gestellt werde. Daß zur Durchführung dieses höchst wichtigen Gegenstandes ein Central-Ausschuß bestimmt u. constituirt werde, welcher in Wien seinen bleibenden Sitz haben soll. Über Antrag der löblichen Handels- u. Gewerbe Kammer in Klagenfurt wurde ich der Bürgermeister von Steyer von der Generalversammlung ohne aller Wahl in diesen Central-Ausschuß einstimmig berufen. Bei der Generalversammlung hat es sich herausgestellt, daß bei der Klagenfurter Handels- u. Gewerbe-Kammer für die Vorarbeiten der kärnthnerischen u. theilweise obersteyermärkischen Linie bereits 40.000 fl gezeichnet, wurden. Ist es uns Ernst eine Eisenbahn nach Steyer zu erhalten, so können wir unmöglich zurückbleiben, wir müssen alles aufbiethen im Subskriptionswege die nöthigen Kapitalien zu den Vorarbeiten wenigstens für die oberösterreichische Linie aufzubringen; besonders nachdem einige Nachbarsorte alles versuchen die beantragte Linie von Steyer abzuwenden und in ihre Nähe zu bringen. Diese Bahn ist eine Lebensfrage für unsern Eisen- u. Stahlindustrie, eine Lebensfrage für die Stadt Steyer. Aber abgesehen davon ist es auch, der löblichen Kärnthner Handels- u. Gewerbe-Kammer u. den übrigen Körperschaften gegenüber eine Ehrensache, daß unsererseits in dieser Eisenbahnfrage alles angewendet werde, damit mit vereinten Kräften das höchst wichtige u. großartige Ziel erreicht und realisirt werde. Von dem festen Zusammenwirken u. Gemeinsinn der Stadt Steyer erwarte ich das Beste.
Diese Mittheilung wurde von der Versammlung zur erfreulichen Wissenschaft genommen.

Herr Vizebürgermeister Dr. Wolf übernimmt der Vorsitz.

Für die I. Sektion trägt vor Obmann Hr. GR. Gustav Gschaider:

6769. Josef Wolfsjäger, Realitätenbesitzer hier um Aufname in den Gemeindeverband der Stadt Steyer u. Ertheilung des Bürgerrechtes.
Dem Bittsteller wird die Aufname in den Gemeindeverband bewilliget u demselben das Bürgerrecht gegen Erlag der vorgeschriebenen Taxen verliehen.

6593. Franz Volpert, Schraubenfabrikant hier um Aufname in den Gemeindeverband der Stadt Steyer.
Wird die Aufname gegen Erlag der vorgeschriebenen Taxe bewilliget.

6420. Rekurs des Anton Frühwirth Viktualienhändler hier gegen die abweisliche Erledigung wegen verweigerten Ehekonsenses.
Ist der hohen Statthalterei vorzulegen.

6766. Johann Corra, Färber und Hausbesitzer hier um Bewilligung der Abtretung des von Karl Mader gemietheten städt. Gewölbes an der Schloßmauer.
Die gebetene Abtretung des früher von Karl Mader besessenen u. jezt mit Ig. Zohner vertauschten Gewölbes N 2 an der Schloßmauer wird gegen dem bewilliget, daß Johann Corra die in dem Pachtvertrage d. 20. Juli 1661 von Igz. Zohner eingegangenen u. später von Karl Mader übernommenen Verbindlichkeiten genau einhalte.

6767. Therese Bichler, Theatermeisterstochter hier um Bewilligung, nach Schluß der Theatervorstellungen von Seite des Hr. Direktors Alois Miller dieselben fortführen zu dürfen.
Bittstellerin hat sich vorerst mit der erforderlichen Concession zu theatralischen Vorstellungen von der hohen Statthalterei auszuweisen, wornach dieses Ansuchen in weitere Betrachthung gezogen werden kann.

II. Sektion. Obmann: Hr. GR. Josef Pöltl trägt vor:

6733. Gesuch des Alois Miller, Theater Direktor um Nachsicht des noch restirenden Pachtzinses pr 66 fl.
Wird der Sektions-Antrag der löbl. Gemeinderath wolle dem Gesuchsteller den angesuchten Nachlaß bewilligen u. das Stadtkassaamt hievon verständigen, - angenommen

6184. Martin Weiß städt. Bauamtsschaffner um Lohnerhöhung.
Antrag: der löbl. Gemeinderath wolle dem Bittsteller ausnamsweise für 3 Monat die Sommerlöhnung von 92 xr pr Tag bewilligen, wovon der Hr. Obmann der III. Sektion u. das Kassaamt zu verständigen sind.
Sektions-Antrag angenommen.

6694. Konto über gelieferte Steine zur Stützmauer an der Sailerspinnstattleiten.
Antrag. Es seien dieselben zur Zalung mit 24 fl anzuweisen u. nachdem die Kosten der mit Gemd. Raths Beschluß vom 21. Oktober d.J. im Regiewege auszuführenden Erweiterung der Strasse an der Sailerspinnstatt, sich bereits auf eine ziemliche Höhe belaufen, so ist es angezeigt in Hinkunft bei jeder Regieausführung die Finanzsektion beizuziehen, u. Kostenanschläge dem Gemeinderathe vorzulegen.
Angenommen.

5652.
Karl Stohl, Hausbesitzer, um Auszalung der mit Gemd. Rathsbeschluß vom 3. Mai d.Js. bewilligten 300 fl bezüglich der Herstellung seiner Hausfacade.
Dem Kassaamte zur Zalung mit 300 fl ÖW.

6561. Protokoll über die Collaudirung der vom Maurermeister Gutbruner übernommenen Herstellung der gemauerten Vorbrücke an der unteren Ennsbrücke.
Nachdem sich durch die Collaudirung die solide Herstellung u. die ziffermässige Ausführung des Bauobjektes ergibt, so stellt die II. Sektion den Antrag: der Gemeinderath wolle die Ausfolgung des nach Abzug der 10% Haftungsgebür noch verbleibenden Betrages pr 879 fl 10 xr an den Bauunternehmer bewilligen.

Angenommen.

6734. Adolf Gottwald, Handelsmann, als Pächter der städt. Beleuchtung u. Karl Schreiner Besorger derselben ersuchen wegen Übernahme der Beleuchtungsrequisiten am 31 d.Mts. u. wegen Anordnung der Beleuchtung bis zur Rastzeit am 4. Jänner 865.
Antrag: Der Gemeinderath wolle beschließen, daß die III. Sektion die Beleuchtungsrequisiten zu übernehmen habe. Die Beleuchtung für die 4 Tage sei dem Hrn. Karl Schreiner unter den bekannten Bestimungen für die beanspruchte Sume von 60 fl zu überlassen. Zugleich sei Hr. Karl Schreiner wegen weiterer Übername des Aufzündens pro 865 ehestens in das Amt vorzuladen und daselbst unter Zuzug des Obmannes der Finanzsektion die dießbezüglichen Verhandlungen zu treffen, deren Resultate dem Gemeinderathe vorzulegen sind.
Beschlus nach diesem Antrag.

6868. Im Monate November l.J. betrug die hierortige Bier-Erzeugung		4036 1/2 Eimer
die Einfuhr vor fremden Bräuern		549 ½ 〃
	zusammen	4586 Eimer
die Ausfuhr der hiesigen Bräuer		1255 〃
bleibt für der hiesigen Consumo		3331 Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	194 fl 52 ½ xr	
an Gemeindezuschlag entrichtet wurde.		

IV Section. Obmann Hr. G.R. Hochw. Alois Zweythurm trägt vor:

6749. Klara Heinzl, Inwohnerin um Bewilligung der Erhöhung des Erziehungsbeitrages für der in ihrer Pflege befindlichen Knaben Ferdinand Starkl.
Sektions-Antrag: es wollen der Klara Heinzl als Erziehungsbeitrag 5 fl in vierteljährigen Raten bewilliget werden - angenommen.

6575. Richard Zeller, Vormund der Anna Sauer, um Unterstüzzungsbeitrag für dieselbe.
Werden über Antrag der Sektion 25 fl als Unterstützungsbeitrag bewilliget.

6728. Der Turnverein in Steyer
1. um Belassung der bis Ende Oktober l.Js. für der Turnlehrer Carl Petrusch bewilligten Subvention monatlicher 10 fl — u. Erhöhung derselben auf 20 fl — und
2. um Anweisung eines Platzes zur Aufbewahrung der dem Turnvereine gehörigen Feuerlöschgeräthe.
Antrag: Die Gemeinde ist nicht in der Lage, dem Turnlehrer Carl Petrusch zu den ihm früher bewilligten 120 fl noch ferner jährliche 120 fl zuzuweisen. ad 2 Wolle die Gemeinde das Ansuchen des Turnvereines bewilligen u. durch die Bausektion den geeigneten Aufbewahrungsort ermitteln lassen.
Beschluß nach diesen Anträgen.

6680. Protokolle über die vorgenommene Collaudirung der von Leopold Degenfellner ausgeführten Herstellung des chemischen Laboratoriums in der kk. Realschule.
Wird das Kassaamt angewiesen die für Herstellung der chemischen Herde in der kk. Realschule erlaufenen Kosten zu 382 fl 99 xr an den Übernehmer Hrn. Leopold Degenfallener auszubezalen.

6644. Die kk. Realschul-Direkzion Steyer übermittelt 8 Stück Rechnungen aus dem ersten Schuljahre 1863/4 behufs Zalung derselben u. der Erlös für verkaufte Jahresberichte der Realschule pr 13 fl 20 xr.

Werden die Auszalungen der Rechnungen bewilliget, jedoch ist die Besichtigung u. Eintragung der Gegenstände in das diesbezügliche Inventar durch die Hrn. Obmänner der IV. III u II. Sektion zu veranlassen.

6106. Die kk. Realschul-Direkzion Steyer übermittelt noch 6 Stk. Rechnungen über Auslagen für die Abhaltung des Gottesdienstes für die Schüler der Realschule an Sonn- u. Feiertagen im Schuljahre 1863/64.
Sektionsantrag: Für die dießbezüglich im lezten Schuljahr gemachten Auslagen seien die Rechnungen an der Stadtkasse auszubezalen, - mit 18. gegen 1 Stimme zum Beschluße erhoben.

6339. Die Armen-Instituts-Rechnungsführung zeigt an, daß durch den Tod des Friedrich Fichtner eine Leopold Pacher'sche Pfründe zu täglich 17 1/2 xr erledigt worden ist.
Antrag: Es sei die erledigte Pfründe der Witwe Elisabeth Fichtner zu verleihen u. derselben der Unterstand in dem von ihrem Mann benüzten Kammerl im Bürgerspitale zu gestatten.
Beschluß nach diesem Antrag.

6752. Sektions-Mitglied Hr. GR Schweikofer zeigt an, daß er mit Zustimmung des H. Obmannstellvertreters die einstweilige Verpflegung des Armenpfründners Josef Hochreiter im Siechenhause angeordnet habe.
Wird Josef Hochreiter einstweilen in das Sondersiechenhaus zur Verpflegung bis zur Besserung seiner Gesundheit aufgenommen und behufs seinerzeitigen Anzeige hievor der Hr. Stadtarzt Dr. Krakowizer verständiget.

Vortrag des Obmanns der Finanzsektion H. G.R. Josef Pöltl gehalten in der Sitzung am 9. d.Mts. (siehe Rathsprot. v. 9. Dezbr. von (: - bis:).
Seit der Sitzung vom 9. d.Mts. ist nun von der Kohlkommunität eine Erklärung bezüglich der weiteren Pachtung des Kohlangers u. der außerhalb desselben befindlichen Grundstücke u. des Hauses Nr. 204 bei der Gemeinde-Vorstehung eingereicht worden.
(Diese Erklärung wird vorgelesen)

Hierauf entspann sich eine Debatte u. am Schluße derselben stellt Hr. Gemd. Rath und Vorstand der Kohlkommunität Pfurtscheller den Antrag: es sei dem Hause Riedinger der Situationsplan des Kohlangers zu übersenden, und Riedinger schriftlich zu befragen, ob er zur Erbauung des Gasometers sich mit einen Flächenraum von 1200 □ Klafter begnüge, und im Bejahungsfalle sei das Anboth der Kohl-Commune für den Theil des Kohlangers, der nach Abtrennung des für der Gasometer nothwendigen Flächenraumes noch übrigbleibt, u. für die übrigen in ihrer lezteren schriftlichen Erklärung vom 13. Okt. genannten Plätze u. Gebäulichkeiten, der Gemeinde einen jährlichen Pachtschilling von 200 fl ÖW zu bezahlen, anzunehmen.
Hr. Gemd. Rath Pichler stellte sonach der Zusatz-Antrag: Im Falle sich Hr. L.A. Rie[dinger] mit dem Flächenraume von 1200 □ Klafter nicht begnügt, sei demselben unwiederruflich der gesamte eingeplankte Kohlanger zur Errichtung des Gasometers zu übergeben.
Der Hr. Vorsitzende Vicebürgermeister Dr. Wolf brachte nun den Pfurtscheller'schen Antrag über Verlangen mit Namensaufruf zur Abstimmung u. derselbe wurde mit 12 gegen 5 Stimmen verworfen; es stimmten nämlich für denselben die Herren: Gemeinderäthe Reder, Schweikofer, Vogl, Vögerl u. Hochw. Zweythurm und gegen denselben die Herren: Bürgermeister Dr. Kompaß, Gemeinderäthe: Gschaider, Haas, Josef Haller, Alois Haratzmüller, Johann Haratzmüller, Kierer, Landsiedl, Pichler, Pöltl, Reitmayr, Theißig (die Hrn. Gemeinderäthe Pfurtscheller als Vorstand der Kohl-Commune u. Franz Haller als Ausschuß derselben enthielten sich nach §. 78 der GO. Der Abstimmung).

Durch die Verwerfung des Pfurtscheller'schen Antrages entfiel eine Abstimmung über den Zusatzantrag des Hr. GR. Pichler.

Es wurde sonach der vom Hr. Obmann der Finanzsektion Gemd-Rath Pöltl in der Sitzung von 9. d.Mts. gestellte u. damit nicht zur Abstimmung gelangte Antrag: — Es sei dem L. A. Riedinger der von ihm beanspruchte und zum Bau der Gasfabrik als zweckmässig anerkannte Kohlangergrund zu überlassen u. derselbe wegen Erlangung der Baupläne sogleich zu verständigen; übrigens sei der Kohl-Comunität das Schwemmrecht zu sichern und dieselbe mit dem Anhange in Kenntniß zu setzen, daß es ihr vorbelassen bleibe, wegen fernerer Pachtung des noch übrigen Raumes vom uneingeplankten Kohlanger u. bisher gepachteten Hause Nr. 204 u. dem anstossenden Platze zur Aufbewahrung von geschnittenen Holze an den Gemeinderath die Anträge zu stellen, — zur namentlichen Abstimmung gebracht u. dieser Antrag mit 13 gegen 4 Stimmen zum Beschluße erhoben. Für diesen Antrag stimmten nämlich die Herren Bürgermeister Dr Kompass, Gemeinderäthe: Gschaider, Haas, Josef Haller, Alois Haratzmüller, Johann Haratzmüller, Kierer, Landsiedl, Pichler, Pöltl, Reitmayr, Theißig, u. Hochw. Zweythurm; dagegen die Herren Gemeinderäthe: Reder, Schweikofer, Vogl u. Vögerl.

Herr Sektions-Obmann Pöltl trägt noch vor:

6679. Die Viertelmeister der Vorstadt Reichenschwall um Aufstellung einer Laterne bei dem Hause Nr. 210.
Antrag: Mit Einführung der Gasbeleuchtung wird auf dieses Ansuchen Rücksicht genommen werden, nachdem die hiebei erübrigten städt. Laternen dort wo die Nothwendigkeit einer Beleuchtung sich herausstellt verwendet werden.
Beschluß nach diesem Antrag.

G. Kierer Gem. Rath
Carl Willner Schftf.
Jos. Theißig Gem. Rath